



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Worinnen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, biß zum völligen Schluß des ...

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover ; Tübingen, 1737**

N. IV.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51734)

N. III.

**L** Laurentius Eyslein, Hoch-Fürstl. Brandenburg-Osnolzbachischer Geheimbder- und Hoff Rath, auch Lehen-Probst im Hause Osnolzbach, ist zu Kitzingen, im Jahr Christi 1619. am Neuen-Jahrs-Tag, um 9. Uhr Vormittag, gebohren worden.

Sein Vater war Philipp Eyslein, Hoch-Fürstl. Brandenb. Geheimer-Hoff und Landschafft's Rath, auch Vice-Cangler und Consistorial-Präsident zu Anspach: Die Mutter, Anna Maria, eine gebohrne Leurnerin: der zur heiligen Lauffe erbetene Zeuge war Lorenz von Münster, uf Breitenlosse 1c. Hoch-Fürstl. Brandenburg-Osnolzbachischer Rath und Ober-Amtmann zu Kitzingen.

Anno 1635. zog Er auf die Univerſitat Altdorff, sodann nach Straßburg, wo er Anno 1640. und also im 21. Jahr seines Alters, pro gradu disputirte. Darauf Er sich nach Speyer wendete, und die Cammer-Gerichts Praxin sich bekannt machte. Nach seiner Zurückkunft ins Vaterland nahm Er sich, über eine Zeitlang vor, zu reisen, und gieng nach Geneve, von dar durch Frankreich, in Italien, nach Venedig; fürders in Spanien, nach Madrit und andern fürnehmen Orten, in welchen allen Er der Sprachen, vornehmlich aber ausländischer Königreiche und Republicquen Staats-Sachen wohl kundig zu werden, ziemliche Zeit zugebracht. Von Spanien gieng er wieder nach Italien, über das Gebürg in Ungarn, und durch Oesterreich nach Hauß; worauf er Anno 1645. von Er. Hoch-Fürstl. Durchlaucht, Herrn Marggraf Albrecht, zum würcklichen Hof-Rath ernennet worden, ferner Anno 1661. zum Lehen-Probst, und endlich Anno 1663. zum Geheimbden Rath.

Zeit während seiner Dienerschaft ist er zu vielen ansehnlichen Gesandtschaften gebraucht worden, als auf den Friedens-Executions-Tag zu Nürnberg, Reichs-Tag zu Regensburg, und sehr vielen Crays-Tagen zu Nürnberg, Bamberg, Würzburg; nicht minder ist er einmahl zu Ihro Römisch-Kayserlichen Majestät, nach Prag, und etlichemahl an Ihro Chur-Fürstliche Durchl. zu Brandenburg nachher Cölln an der Spree, in wichtigen Affairen verschicket worden.

Im Jahr 1663. den 3. Febr. heyrathete Er Annam Margaretham, Georg Schellens, Hoch-Fürstl. Brandenb. Geheimen-Hoff- und Landschafft's Raths Tochter, mit welcher er in einer 15. jährigen Ehe nur einen Sohn, Johann Kilian, erzeugete, der aber gleich wieder verstorben. Er starb im 59. Jahr seines Alters, an einem unglücklichen Fall, am 5. Jan. 1678.

N. IV.

**P** Polycarpus Heyland, beyder Rechten Doctor, Herzoglich-Braunschweig-Lüneburgischer Geheimbder und Hoff-Rath, ist gebohren zu Leipzig den 1. Nov. 1614. alwo sein Vater Enoch Heyland Professor Juris, Domherr zu Merseburg, des Ober-Hoff-Gerichts und Juristen-Facultat Assessor, und der Academie Decemvir: die Mutter aber, des Chursächsischen Ober-Hoff-Predigers D. Polycarpi Heyfers Tochter gewesen. Er promovirte in Academia patria 1640. nach gehaltenener Inaugural-Dissputation in Doctorem Juris, gieng hernach einige Zeit auf Reisen, trat nach seiner Zurückkunft in des Herzogs von Braunschweig, Augusti Dienste, auf dessen Befehl Er sich ganzer 3. Jahr in Nürnberg aufhalten, und denen Friedens-Executions-Tractaten, als Braunschweigischer Gesandter beywohnen mußte. Nach deren Endigung wurde er als Bevollmächtigter des gesamten Braunschweig-Lüneburgischen Hauses nach Franckfurt am Mayn, auf den Reichs-Deputations-Tag abgeschicket. In welchen Berichtigungen er sechs Jahr daselbst zugebracht, auch der Wahl und Ordnung des Kayfers Leopoldi Majestät beygewohnt, und einige Scripta Publica in Nahmen seiner hohen Herren Principalen unterschrieben hat. Er starb plözlich zu Wolfenbüttel an einem Schlagfluß Anno 1662. den 9. Mart. und hinterließ 2. Söhne und 1. Tochter, welche an den berühmten JCeum, und Königlich Preussischen Geheimbd. Rath Christianum Thomasium verheyrathet gewesen, und noch zu Halle als Wittib lebet.



Johann Heyland, Bürger in Zeitz

Friedrich Heyland

Peter Heyland

Wolfgang Heyland, Bürger in Weissenfels,  
Ux. Rebecca, Joh. Herrmann, Burgemeisters in  
Magdeburg, Tochter.

Enoch Heyland I. geb. in Weissenfels, Jctus, Professor Codicis auf der Universität Leipzig, Dohmher zu Merseburg, der Juristen Facultät Assessor, des Geistl. Consistorii Advocatus Ordinarius, der Academie Syndicus und Decemvir. † in Leipzig 163-.  
Ux. Margaretha, D. Polycarpi Lyseri, Chur-Fürstl. Sächsl. Ober-Hoff-Predigers, Beicht-Vaters und Kirchen-Raths, und Elisabeth Cranachin Tochter.

Enoch Heyland II. geb. in Leipzig 1616. J. U. D. und Practicus, der Leipziger Juristen Facultät Asses. und Fürstl. Anhalt-Zerbst. Wittums Rath. † 1669.  
Ux. Anna Martha geb. Grossin, Leonhard Hermanns Bürgemeisters zu Leipzig, hinterl. Wittib. † 16--\*

Polycarpus Heyland geb. in Leipzig 16-- J. U. D. Hoch-Fürstl. Braunsch. Lüneburg. Geheimd. und Hoff-Rath, auch zu den Friedens-Executions-Tractaten nach Nürnberg Abgesandter Ux. Rosina Elisabeth, Philipp Schreiners | Cei, des Chur-Fürstl. Sächsl. Schöppen- und Rath: Stuhls zu Leipzig Beysegers und Elisabeth Sieberin Tochter. † in Leipzig 1694. in hohen Alter.

Michael Heyland, geb. in Leipzig 1624. Medic. D. und Prof. zu Gießen. † Da selbst 1693. alt 69. Jahr, hat von 4. Weibern keine Kinder hinterlassen. Die letzte heyrathete den Weltberühmten Cancellarium HERTIUM zu Gießen, der an ihr ein Fegfeuer auf der Welt ausstehen musste, auch vor der Zeit darüber verstarb.

Cecilia verh. an Abrah. Calovium, und Prof. Theolog. zu Wittenberg.  
Wilhelm Heyland, so unverheyrathet gestorben.

Philipp Enoch Heyland, geb. in Wolfenbüttel J. U. D. verheyr. mit Christian Meyers auf Zehmen, des Raths zu Leipzig, Tochter, hat 3. Söhne und 3. Töchter gezeuget. \*\*

Augustus Heyland geb. zu Wolfenbüttel den 17. Jan. 1647. Hoch-Fürstl. Braunsch. Zellischer Hoff-Rath und Hoff-Berichts Assessor. † den 9. Octob. 1713. alt 66. Jahr.  
Ux. Rebecca Hajo Conrings J. U. D. und Hoch-Fürstl. Ost-Frielandischen Hoff-Berichts Vice-Hoff-Richters Tochter 1687. sie war eine Mutter von 3. Söhnen und 6. Töchtern.

Sophia Elisabeth geb. in Wolfenbüttel den 18. Jul. 1649. starb unverh. zu Leipzig den 22. Jun. 1675.

Augusta Christina geb. in Wolfenbüttel den 12. April. 1655. verh. an Christian. Thomasius Jctum Königl. Preussischen und Churf. Brandenburg. Geheimd. Rath auch der Friedr. Univers. zu Halle Ordinar. und Director. lebt noch als Wittve in Halle.

\* Er zeugte aus dieser Ehe 2. Söhne, davon der älteste Polycarpus Anno 1702. als Raths-Herr und Baumeister in Leipzig, der andre aber Enoch Anno 1008. als Hoch-Fürstl. Württembergischer Ober- und Kriegs-Rath in Strutzgard verstorben: deren Posteritet sich noch an jeso genannten heyden Orten befindet.

\*\* Der älteste Sohn Polycarpus ist in seinem 21. Jahre als Studiosus in Leipzig verstorben.

## N. V.

**Johann Höffel**, der Rechten Doctor, verschiedener Stände, dann der Reichs-freien Ritterschafft in Francken beeder Orte Rhön-Werra und Steigewald, wie auch des Heil. Reichs Stadt Schweinfurt Consulent, hatte zum Vater, Friedrich Höffel, Fürstl. Brandenburgischen Vogt zu Uffenheim; Die Mutter war, Juliana, geborene Vogtin von Windsheim: wurde gebahren am Tage Johannis Baptista, Anno 1600. In der Jugend frequentirte Er das Nürnberaische und solgends das Fürstl. Coburgische Gymnasium; Die Academischen Studia trieb Er zu Gießen, Jena und Strassburg, hielt zu Jena eine Disputation de Altibus eorundemque Jure & Privilegiis, und promovirte allda Anno 1628. in Doctorem.

Aus